

POLIZEI SPORT aktuell

PSV STEYR



OFFIZIELLE ZEITUNG DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG STEYR 03/2014



WWW.PSVSTEYR.AT | W.LAUSSERMAIR@GMAIL.COM



Sektion Dienstsport
Bundespolizeimeisterschaft 2014 S. 11

Sektion Tennis
KIDS Tenniskurs 2014 S. 30

Drachenbootrennen
19.07.2014 Polizei/Rettung
„Emergency Dragons“ S. 06

bet-at-home
.com
LIFE IS A GAME!

07Y037299M

VORWORT

Geschätzte Vereinsmitglieder und Leser der Polizei-Sport-Aktuell

Wir hoffen sie/ihr hattet einen schönen Sommer und einen ruhigen, erholsamen Sommerurlaub. Alle Sektionen waren - wie wir aus den beiliegenden Artikeln sehen bzw. aus vielen Gesprächen erfahren haben - in keinem „Sommerloch“ sondern sehr aktiv.

Da sich unserer Homepage www.psvsteyr.at immer größerer Beliebtheit erfreut, ersuchen wir die Sektionen weiter um Aktualisierung und Ankündigung der Aktivitäten.

Im November 2014 werden wir die Jahreshauptversammlung samt Neuwahl des Vereinsvorstandes vornehmen. Da ich mittlerweile 2 Jahre beruflich als Personal- Abteilungsleiter in Linz für OÖ tätig bin und meine Zeit leider keinen Freiraum mehr zulässt, habe ich mich schweren Herzens dazu entschieden, die Obmannschaft mit Ende dieser Periode zu übergeben. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Sportler und Sportlerinnen der PSV Steyr, unterstützende Mitglieder, Politiker der Stadt Steyr und des Landes OÖ und bei den Vorstandsmitgliedern und Sektionsleiter für die fortwährende Unterstützung zum Gemeinwohl aller. Die 18 Jahre, die ich dem Verein vorstehen durfte, gehen nicht spurlos vorüber und mit Wehmut sehe ich auf die Jahre der sportlichen Zusammenarbeit zurück.

Ich bin nicht aus der Welt und wir werden und bei der einen oder anderen sportlichen Veranstaltung ja treffen und die Erinnerungen leben lassen.

Abschließend wünschen wir euch viel Erfolg und vor allem Unfallfreiheit bei allen Aktivitäten und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

AL Hofrat Mag. Günter Tischlinger
Obmann PSV



AL Hofrat Mag.
Günter
TISCHLINGER
Obmann



Wilhelm
LAUSSERMAIR
stv. Obmann

**Größte Auswahl und
kleinster Preis
im Media Markt Steyr!**

STEYR, Ennser Straße 23, beim Interspar, Tel.: 07252/72823

Media Markt
Ich bin doch nicht blöd.

Vorstand

Präsident	Hofrat Dr. Johann STEININGER	0664/41 49 941
Geschäftsf. Obmann	AL Hofrat Mag. Günter TISCHLINGER	0664/41 49 943
Obmann Stv.	ChefInsp. Willi LAUSSERMAIR	0664/81 68 951
Kassier	FOI Irene GRUBER	059133-46-5012
Kassier-Stv.	Theresia DÜRNBERGER	059133-46-2411
Schriftführer	Doris OTT	059133-46-5213
Schriftführer-Stv.	RevInsp. Dietmar OTT	059133-4147-100
Organisationsreferent	GrInsp. Gerald RAMMERSTORFER	059133-4147-100

Die Sektionsleiter des PSV-Steyr

BAHNENGOLF	ChefInsp. Peter HELM	0676/35 79 060
DIENSTSPORT	GrInsp Herbert BAUMANN	0660/40 09 830
JUDO	GrInsp Gerhard GRUBER	0680/21 50 952
KEGELSPORT	Anton Wachter	0676/34 35 622
MOTORSPORT	GrInsp Markus WIESINGER	0699/81 47 64 46
STOCKSPORT	Horst Scheichl	0699/10 19 64 58
TENNIS	GrInsp Peter Hämmerle	0664/50 48 948



BAHNENGOLF



SPORTKEGELN



JUDO



TENNIS



HAUPTVEREIN



DIENSTSPORT



MOTORSPORT



STOCKSPORT

IMPRESSUM

Herausgeber:	Polzeisportvereinigung Steyr 4400 Steyr, Berggasse 2
Redaktion:	Chefredakteur: Wilhelm LAUSSERMAIR
Medieninhaber:	PSA Sport Aktuell, 4040 Linz, Leonfeldnerstraße 94b/EG1
Bildnachweis:	xxxx
Layout:	Vordenker Design&Communication 4551 Ried/Traunkreis, Gewerbestraße 6

Irrtümer, Satz- u. Druckfehler vorbehalten.



Ihr Partner für Business Software

BMD SYSTEMHAUS 4400 Steyr, Telefon +43 (0)50 883
 BMD SALZBURG 5023 Salzburg, Telefon +43 (0)50 883-4600
 BMD WIEN 1150 Wien, Telefon +43 (0)50 883-4000

www.bmd.com



Yellow
TAXI
PREISWERT • FREUNDLICH • ERFAHREN

- TAG/NACHT
- KRANKENTRANSPORTE
- REHA-FAHRTEN
- FLUGHAFENTRANSFER

07252 84440

Fax: 07252 84439 • Email: neuhauser.wolfgang@liwest.at

PSV Steyr Läufer Franz SCHMIDT gewinnt Bronze in der AK-50 Wertung beim Linz Marathon

Der für den PSV Steyr startende Franz SCHMIDT hat beim Linz Marathon 2014 in der persönlichen Bestzeit von 2:57:34 seine, in der Klasse AK 50 im Vorjahr gewonnene Bronzemedaille, verteidigt. Insgesamt belegte SCHMIDT unter allen tausenden Startern den 41. Rang. Als Sektionsleiter Dienstsport bin ich auf diese tolle Leistung unseres Läufers sehr stolz und möchte seinen Bericht hier veröffentlichen.

Bericht von Franz SCHMIDT:

Wie ist mir diese Zeit gelungen ??? Sport hatte für mich eigentlich immer eine große Bedeutung, jedoch fehlte mir leider die Zeit dazu. Jetzt wo meine Kinder erwachsen sind, das Haus fertig ist, habe ich Zeit und Motivation für konsequentes und systematisches Training. Der wirkliche Anstoß zum Marathon Laufen war die Linz-Teilnahme meines Kollegen Gerald RAMMERSTORFER im Jahr 2009. Gerry's Schilderungen haben das Marathoninteresse in mir geweckt und ich hab mich für 2010 zu meiner ersten und so dachte ich mir einzigen Teilnahme angemeldet. Ich hatte einen 10-wöchigen Trainingsplan absolviert und den Linz-Marathon in 03:06:34 beendet. Einige Tage heftiger Muskelkater waren die Folge. Kaum waren die Schmerzen verflogen beschäftigte mich die Frage, ob ich als 50-Jähriger auch noch unter 3:00 einen Marathon laufen kann. Ich hatte den Trainingsplan auf 15 Wochen erweitert und den Linz-Marathon 2011 mit 03:00:23 und wesentlich weniger Schmerzen beendet. Der Ehrgeiz war geweckt und ich trainierte konsequent weiter um das nahe Ziel auch zu erreichen. 2012 war es dann so weit. Die magische 3-Stundengrenze ist nach 20 Trainingswochen mit 02:59:16 und nahezu keinen Beschwerden endlich gefallen. 2013 musste ich aus verschiedenen Gründen pausieren. Heuer wollte ich es wieder wissen. Ich war sehr gut vorbereitet. Am Start, gleich in der 1. Reihe hinter der Elite aus Kenia, da entgeht man dem nicht ungefährlichen Gedränge im anfänglichen Startgewusel. Also ich muss euch schon sagen, nach der Bundeshymne und dem Startschuss, da geht bei der Elite wirklich die „Post“ ab. Nach 1,5 bis 2 Km und der 1. Autobahnkurve war die Elite für mich nur mehr als kleiner Punkt in der Ferne zu sehen. Ich bin zwar die ersten 5 bis 6 Km auch in 3:50 gelaufen aber die Elite heißt nicht um sonst „Elite“. Nach ca. 10 Km wusste ich dann welche Läufer ungefähr mein Niveau hatten und wir formierten uns zu einer „Laufgemeinschaft“. Ab Km 30 wünschte ich mir, obwohl ich noch keinen wirklichen Leistungseinbruch hatte, das Ziel dann doch schon herbei. Bei Km 37 hab ich ihn dann getroffen, den Mann mit dem Hammer. Er hat mich bis Km 40 begleitet und dann schlug ich zurück. Ich motivierte mich noch mal richtig und konnte nach einem mehr oder weniger flotten Sprint das Ziel in 02:57:34 durchlaufen. Ja ich hab es wieder unter 3 Stunden geschafft. Mit Rang 3 in der AK-50 Herrenwertung und Herrengesamtwertung auf Platz 37 bin ich doch mehr als zufrieden. Aber noch wichtiger für mich ist, dass ich keinerlei Beschwerden oder Schmerzen habe und zeigt mir, dass ich mit meinem Training auf dem richtigen Weg bin.



Herbert BAUMANN

Gemeinsame Mannschaft der Polizei Steyr mit dem Roten Kreuz beim Drachenbootrennen um den Steyrer Drachen!!

Irgendwann im Frühjahr wurde die Idee geboren am 1. Steyrer Drachenbootrennen teilzunehmen. Für den guten Zweck paddeln, genau das Richtige für die Exekutive. Leider gelang es nicht ein ganzes Boot, immerhin benötigt man 21 Paddler samt Trommelfrau, aus den Reihen der Steyrer Polizei dafür zu gewinnen.

Also wurde um Unterstützung beim Roten Kreuz Steyr angefragt, und mit Franz Neuhauser und Markus Brunner als Organisatoren des Roten Kreuzes gelang es eine gemeinsame Mannschaft Polizei/Rotes Kreuz ins Boot zu bringen. Es fehlte somit nur mehr ein geeigneter Name. Die „Emergency Dragons“ wurden geboren. Nach einigen nassen Trainingseinheiten unter der Leitung von Gerhard Toros, einem Expaddler der Forelle Steyr, ging es zum Wettkampf. Auch der Stadtpolizeikommandant Oberstleutnant Christian Moser war mit dabei auf der Ruderbank.



Bei Kaiserwetter fand dann am Samstag den 19.07.2014 auf dem Gelände des SV Forelle Steyr im Münichholz das erste Drachenbootrennen um den Steyrer Drachen auf der Enns statt. Die beiden Vereine Club 41 Styria und SV Forelle Teefix Steyr Kanu haben im Rahmen einer Kooperation eine erfolgreiche Charityveranstaltung (Charity im Boot) ins Leben gerufen und mit 10 Teams und 200 paddelnden Personen bei der Premiere einen Treffer gelandet



250 Meter galt es bei herrlichem Sonnenschein gleich dreimal zu bewältigen, wobei ein Trommler den Takt angab und 20 Paddler versuchten ihren Drachenkopf als erstes Team über die Ziellinie zu paddeln. So schmückten wir unseren Drachenkopf standesgemäß mit einem Blaulicht und hatten im 1. Lauf gleich 2 starke Gegen auf den Bahnen. In der Euphorie des Wettkampfes wurden beim 1. Start sämtliche antrainierten Handlings vergessen und so kamen wir schlecht vom Start weg, erst nach den ersten 20 Paddelschlägen kamen wir in Rhythmus und konnten um eine Sekunde hinter den Favoriten der Heimmannschaft von der Forelle Steyr als 2. Boot (Zeit 1,03 Min.) den 1. Vorlauf beenden.

Durch einen Ruderfehler unseres zugelosten Steuermannes erreichten wir im 2. Lauf nur Rang drei und eine beinahe Kenterung. Trotzdem gelangen wir in das A-Finale, wo wir neuerlich gegen die haushohen Favoriten der Forelle Steyr (Stadtmeister und Staatsmeister im Boot) und gegen das Team der Freiwilligen Feuerwehr antreten mussten.

Ein Fotofinish entschied über Sieg und Niederlage und hauchdünn ging der von der Künstlerin Beate Sekauer gestaltete Preis an das Team Cool Sensation vom SV Forelle Teefix Steyr Kanu, vor dem gemeinsamen Team des Roten Kreuzes Steyr und der Polizei Steyr, Emergency Dragons, und den Firefighter von der FF-Steyr (Münichholz und Gleink). Unser Trainer Gerhard Toros musste im Ziel seine psychologischen Kampfmaßnahmen vor dem Rennen gegen die Feuerwehr Steyr dahingehend büßen, dass er in voller Montur unter dem Gejohle der Mannschaften in die Enns geworfen wurde. Aber er trug es mit Fassung und sang am Ende wieder sein berühmt/berühmtes „Forellen/Blaulichtfahrer-Lied“.

Die Veranstaltung war ein toller Erfolg für beide Vereine und der Idee, die dahintersteckt. Gemeinsam Gutes tun und dabei noch maximalen Spaß am Wasser haben.

Mannschaft d. Polizei Steyr: SPK Obstlt. Christian Moser, Günther Schaupp, Gerhard Toros, Franz Schmidt, Robert Bitzinger, Michael Woitsch, Ronald Leithinger, Michael Kliment, Walter Steinbrenner und an der Trommel Regina.

Natürlich geht es ohne Unterstützung unserer Steyrer Firmen nicht und darum möchte sich die gemeinsame Mannschaft Polizei/Rotes Kreuz Steyr „Emergency Dragons“ bei folgenden Firmen bedanken:

Fa. Elefantenstark - Mike Huemer
 Fa. Schoiswohl - BM Gerhard Schoiswohl/Alex Göttl
 Apotheke Münchenholz - Mag. Steinwendtner
 Kaufhaus Taborland

Gerald RAMMERSTORFER



URKUNDE



Das Team „Emergency Dragons“

hat beim Drachenbootbewerb

„Gemeinsam im Boot“
den
2. Platz erreicht.

Wir gratulieren und freuen uns über die
Teilnahme!

Steyr, am 19. Juli 2014

Handwritten signature
Club 41 Styria



Handwritten signature
Forelle Teefix Steyr



DIENSTSPORT

BPM 2014

Im Rahmen der vom LPSV Burgenland organisierten Bundespolizei Meisterschaften 2014, nahmen Al Holzner Richard und Gl Holzer Helmut, beide von der PI Münichholz, sowie Bl Schmidt Franz von der VI Tomitzstraße, an den Radbewerben teil.

Bei dem am 25.6. 2014 in den Weinbergen von Gumpoldskirchen stattfindenden Mountainbike Rennen, gingen Holzner Richard und Holzer Helmut für den PSV Steyr an den Start, während Schmidt Franz zeitgleich sehr erfolgreich an einem Laufbewerb in Wiener Neustadt teilnahm.

Das Rennen fand auf einem anspruchsvollen, ca. 3 km langen Rundkurs statt. Während einer Runde mussten ca. 150 Hm auf einer Länge von 1 Km bewältigt werden. Die bergauf mühsam erradelten Höhenmeter wurden in weiterer Folge auf einem schnellen und steilen Trail durch ein Waldstück, sowie einer anschließenden schnellen Schotterpassage, wieder vernichtet. Das Rennen führte über die Dauer von 1 Stunde sowie einer Runde. Während Holzer Helmut das Rennen aufgrund eines irreparablen technischen Schadens an seinem MTB bereits in der ersten Runde aufgeben musste, fand Holzner Richard von Beginn an gut in das Rennen. Bei einer herrschenden Temperatur von ca. 30 Grad im Schatten, fuhr er annähernd gleichmäßige Rundenzeiten. Dadurch konnte er bei den Anstiegen Gegner um Gegner überholen. Bei den Abfahrten konnte er den Abstand zu seinen Konkurrenten halten, bzw. konnte er diesen auf den letzten 2-3 Abfahrten sogar ausbauen, da er der Ideallinie immer näher kam. So war für Holzner Richard und seinem 29 Zoll Simplon Mountainbike das Rennen nach 7 Runden, 21 km., mehr als 1000 Höhenmetern und 1 Stunde 17 Minuten zu Ende. Er beendete dies auf dem 3. Platz der AK I hinter zwei Kollegen vom LPSV Tirol.



Am nächsten Tag fand im Bereich von Oberpullendorf das Straßenrennen statt. Es wurde ein Rundkurs mit 37 km und 440 Höhenmetern zwei Mal befahren.

Gleich nach dem Start wurde von den Elitefahrern, bzw. den Fahrern des Polizeinationalteams, Tempo gemacht, wodurch das Feld der 80 Fahrer gleich einmal gesprengt wurde. Es gelang jedoch den drei Teilnehmern des PSV Steyr, sich in der Spitzengruppe bzw. im Hauptfeld behaupten zu können. Nach jedoch weiteren 20 km wurde das Tempo bei einem Anstieg neuerlich verschärft, wobei nun Franz Schmidt und Helmut Holzer das Hauptfeld ziehen lassen mussten. Während Franz Schmidt eine Gruppe weiterer Fahrer fand und in dieser sein starkes Rennen in einer Zeit von 2:07.37 beenden konnte, musste Helmut Holzer die zweite Runde alleine absolvieren. Trotz dieses Kraftaktes beendete er sein kuragiertes Rennen in einer dieser Umstände entsprechenden hervorragenden Zeit von 2:24.45.

Richard Holzner konnte sich bis Mitte der 2. Runde im Hauptfeld behaupten.



ten. Als dann von den Elitefahrern Ernst gemacht wurde, verlor auch er mit vielen anderen Teilnehmern den Anschluss an diese Gruppe. Er konnte jedoch mit weiteren Fahrern eine stark harmonisierende Verfolgergruppe bilden und erreichte mit ca. 2 Minuten Rückstand auf das Hauptfeld und einem Schnitt von 36,2 km/h, in einer Zeit von 1:59.17 das Ziel.

In dem von ehemaligen und noch aktiven Radprofis dominierten Rennen, gewann der Welser Thomas Maier vor dem ehemaligen Profi, Matthias Buxhofer, den Titel des österreichischen Polizeimeisters.

Die drei Fahrer des PSV Steyr konnten sich in ihren Altersklassen im oberen Mittelfeld platzieren und richten unter dem Motto „nach dem Rennen ist vor dem Rennen“, ihren Focus bereits auf die Bundesmeisterschaften 2016 in Tirol aus.

Richard Holzner

Mein 10.000 m Geländelauf!

Eigentlich wollte ich ja beim Mountainbike Rennen mitmachen, aber dann hab ich mich wegen der meiner Meinung nach doch erhöhten Unfallgefahr für den 10.000 m Geländelauf entschieden. Weiteres kommt dazu, dass ich mit dem Mountainbike heuer auch erst ca. 500 km gefahren aber dafür schon 2.700 km gelaufen bin und so habe ich mich für den Geländelauf entschieden. Am Start, im Gelände des COBRA Ausbildungszentrums in Wr. Neustadt herrschte ideales Wettkampfwetter. Als der Startschuss gefallen war, stürmten die Spitzenläufer und weniger guten Sportler gleich sehr schnell los.



Ich lief den 1. Km auch in 3:50 min und da ich glaubte zu wissen, dass ich der 1. in der AK III bin, nahm ich das Tempo aus Sicherheitsgründen auf 4:00 bis 4:06 min zurück. Es waren insgesamt fünf 2 Km-Runden zu laufen. Ich konnte einige der Läufer die sich mit dem Anfangstempo überschätzt hatten wieder überholen. Doch als ich auf dem letzten Kilometer war, sah ich zu meinem Entsetzen auf einmal ein Stück vor, mir einen Läufer mit einer Startnummer der AK III.

Ich war völlig überrascht und dachte mir, dass er mit den ganz schnellen Läufern nicht mehr mithalten konnte und jetzt dem hohen Anfangstempo Tribut zollen muss. Da ich meine Altersklasse auf jeden Fall gewinnen wollte, gab ich Alles was ich noch hatte und konnte ihn ca. 500 m vor meinem Zieleinlauf überholen.

Als ich dann die Ziellinie in 40:25 min und einer Km-Zeit von 4:02 min passierte, wartete ich auf den überholten Läufer der AK III. Als dieser jedoch nach dem Zieldurchlauf weiter lief, wusste ich dass ich ihn sogar überrundet hatte und den Geländelauf in der AK III, überlegen mit 2 Minuten Vorsprung auf den zweitplatzierten gewonnen hatte.

Franz SCHMIDT

Gelungene Teilnahme der Steyrer Polizei beim Eisenwurzen Triathlon

Am 15.06.2014 wurde der 2. Eisenwurzen Triathlon in Garsten von ASKÖ Laufrad Steyr durchgeführt. Beinahe 250 Starter, von der Triathlon Elite bis zu den stark besetzten Staffeln (33 gemeldete Teams) war sportlich alles vertreten was in der Region Steyr - Pyhrn Eisenwurzen Rang und Namen hat. Übermäßig großes Interesse an Zusehern verlieh der rundum gelungenen Veranstaltung einen besonders würdigen Rahmen.

Eine gute Gelegenheit sich als Steyrer Polizei im offiziellen sportlichen Rampenlicht zu präsentieren dachte der Stadtpolizeikommandant Christian MOSER und initiierte die Teilnahme zweier Staffeln. Christian MOSER als begeisterter Schwimmer holte den Radfahrer Kurt SCHWARZLMÜLLER und den Läufer Gerald RAMMERSTORFER in sein Team (PSV Steyr 2). Damit es auch intern eine Herausforderung gab wurde eine weitere Staffel mit Steyrer Polizisten auf die Beine gestellt. Die äußerst routinierten Sportler Günter SCHAUPP (Schwimmen), Herbert BAUMANN (Rad) und Franz SCHMIDT (Lauf) bildeten die Staffel PSV Steyr 1. Rasch war natürlich auch eine Wette zwischen den Teams gefunden. Die sportlich eindeutig höher eingeschätzte Staffel PSV Steyr 1 sollte das Handicap von 13 Minuten auf PSV Steyr 2 aufholen. Beide Teams hatten im Vorfeld eifrigst trainiert (Christian MOSER wurde beinahe in jeder freien Minute im Stadtbad Steyr gesichtet) und die Spannung vor dem Duell stieg enorm.



Am Wettkampftag verwöhnten Sonnenschein, perfekte Organisation und eine tolle Zuschauerkulisse die Aktiven. Beim 500 Meter Schwimmen im Garstner Bad konnte Günther SCHAUPP seinen Chef Christian MOSER bis zur Staffelübergabe um 2 Minuten distanzieren. Herbert BAUMANN legte am Rad eine tolle Zeit hin, vergrößerte den Vorsprung auf Kurt SCHWARZLMÜLLER auf 07:30 Minuten und übergab als insgesamt 3. von 33 Staffeln an seinen Läufer Franz SCHMIDT. Dieser startet mit unglaublichem Tempo in die selektive 5 Km Laufrunde, konnte dem Läufer von PSV Steyr 2 Gerald RAMMERSTORFER jedoch nur knapp 4 Minuten abknöpfen und somit ging das Handicap Rennen an die Mannschaft von Christian MOSER. Durch den internen Fight beflügelt gelang der Mannschaft von PSV Steyr 1 aber völlig überraschend der Sieg in der Staffelterwertung der Herren mit 1:03:24 und der insgesamt 4. Staffelfrang unter 33 Teams (nur 3 Mixed Staffeln waren schneller als die Steyrer Polizisten). Die Mannschaft PSV Steyr 2 belegte mit 1:14:44 in der Herrenwertung den 6.Rang und insgesamt den 14.Staffelfrang.

Es darf auch angeführt werden, dass die PSV Steyr 1-Staffel mit 160 Lebensjahren die wohl älteste Staffel des Sporttages war.

Das Rennen, die Herausforderung zwischen den beiden Staffeln, und die Tatsache, dass sich die Steyrer Polizei und der PSV Steyr in der Öffentlichkeit als sehr fit und leistungsstark präsentierten, waren für alle Aktiven, die größtenteils auch von ihren Familien im Wettkampf vor Ort angefeuert wurden, eine tolle Sache.

Für nächstes Jahr ist eine Neuauflage des Duells PSV 1 gegen 2 natürlich fix eingeplant. Vielleicht gelingt es dann auch noch zusätzlich eine junge Truppe von Steyrer Polizisten an den Start zu bringen, die die Herausforderung mit den Arrivierten (+50-Sportler) nicht scheuen.

Herbert BAUMANN, Dienstsportkoordinator des PSV Steyr

Pressebericht der 8.Österreichischen Bundespolizeimeisterschaften vom 24.06. - 26.06.2014 PSV Bgld u. SV Cobra

Bei den Ö. BPM im Tennis konnte sich Grl Hermann HINTERPLATTNER im Einzel im Bewerb 50+, bei dem stärksten Teilnehmerfeld (37 Starter), durch einen Sieg gegen den Vorarlberger Loacker Martin mit 6:0, 6:0, bis ins Achtelfinale kämpfen. Dort war allerdings gegen die Nr. 1 den Steiermärker Günther HIDDEN nach einem spannenden Kampf mit 6:3 2:6 6:10, im Matsch-Tiebreak Endstation.

Im Herren 50+ Doppel mit Partner Mag. BURGER Christoph (LPD Linz) konnte die als Nummer 3 gesetzte Paarung nach einem spannenden Kampf im Halbfinale gegen das als Nr. 2 gesetzte Doppel Dr. Haberl/Herzog, LPD-Wien mit einem 7:6, 7:6, das Finale erreichen.

Im Finale war aber nichts mehr zu holen und es wurde klar mit 1:6 und 2:6 gegen die Doppelpaarung Wenzl/Baumgartner/LPD NÖ verloren.

Ergebnisse Doppel Herren 50+:

- Achtelfinale: Hinterplattner /Burger, LPD OÖ - Zettinig /Mikl STTV - 6:2 6:0
- Viertelfinale: Hinterplattner/Burger, LPD OÖ - Goschier/Materazk, STTV - 7:5, 6:2
- Halbfinale: Hinterplattner/Burger, LPD OÖ - Herzog/Dr.Haberl, LPD Wien- 7:6, 7:6
- Finale: Hinterplattner/Burger,LPD OÖ - Wenzl/Baumgartner, LPD NÖ- 1:6, 2:6.

In der allgemeinen Klasse war der starke Polizeischüler Aigner Dominik/LPD OÖ nicht zu schlagen und konnte sich ohne Satzverlust den Titel als Österreichischer Polizeimeister sichern.

Allgemeine Klasse:

1. Aigner Dominik/ LPD OÖ
2. Kern Christian/ NÖTV

Hermann Hinterplattner, Dienstsport/Tennis

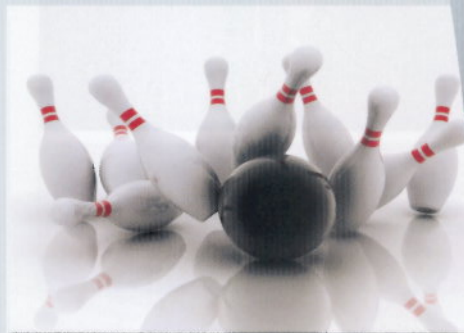


KEGELN

Im abgelaufenen Spieljahr 2013/2014 konnten wir wieder ein starkes Lebenszeichen von uns geben;

Endstand OÖ-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	Linz AG Sport 1	26	47
2	SK SPK Lambach 2	26	34
3	Polizei SV Wels 2	26	33
4	ASKÖ 1.SKV Wels 1	26	30
5	Polizei SV Steyr	26	25
6	KSK Kremstalerhof 2	26	25
7	SK SPK Lambach 3	26	25
8	ASKÖ KSC Schneegattern 2	26	25
9	ASKÖ St.Florian	26	24
10	ASKÖ ESV Linz Spk 1	26	22
11	ATSV Riedau 1	26	22
12	ASKÖ Steyr 1	26	22
13	Polizei SV Wels 3	26	17
14	ASKÖ KSV Braunau	26	15



Österreichische Polizeimeisterschaften im Sportkegeln 2014 26. - 28. Mai in Leoben

In der allgemeinen Klasse Herren konnte sich Forstenlehner Ferdinand im Finale mit 544 Holz auf den hervorragenden 5.Platz platzieren.

In der Herrenklasse Senioren 1 wurde Ruczkovski Robert im Finale mit guten 526 Holz hervorragender Dritter!!

In der Mannschaftswertung der Polizeiverbandsmeisterschaft konnten wir uns als 9. im Mittelfeld behaupten.

Oberösterreichischen Landesmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften im Einzelbewerb

Forstenlehner Ferdinand in der allgemeinen Klasse sowie Ruczkovski Robert in Senioren 1 konnten sich auf Grund der erstklassigen Leistungen bei den Landesmeisterschaften für die Österreichische Meisterschaft qualifizieren.

Robert wurde bei diesem Bewerb in Micheldorf mit seiner Leistung im vorderen Drittel platziert.

Ferdinand musste zu diese Staatsmeisterschaft nach Orth an der Donau fahren und wurde bester Oberösterreicher - Herzliche Gratulation!

Sektionsleiter Anton Wachter mit seinem Team

MOTORSPORT

Endurotage im Soca-Tal

Die diesjährigen Endurotage fanden im Grenzgebiet zwischen Slowenien und Italien in der Gegend von Kobarid und Cividale statt. Auf dem Plan stand auch ein Besuch im Weltkriegsmuseum von Kobarid in dem wir mehr über die Schlachten im Isonzotal erfahren konnten.

Die Anfahrt fiel ins Wasser. Es regnete von Windischgarsten bis zum Predil. Besondere Vorsicht war daher bei den engen Kurven auf dem Sölkpass oder im Thomatal geboten. Über Spital/Drau und Tarvis führte der Weg in unser Quartier in Bovec. Da schien allerdings auch schon wieder die Sonne.

Am nächsten Tag war das Wetter besser. Nach einer kurzen Anfahrt auf Asphalt ging es auch schon auf Schotter weiter. Die Auffahrt auf den Matajur wurde immer steiler bis nichts mehr ging und wir umkehren mussten. Nach einer Pause fuhren wir weiter auf der Grenzkammstraße nach Süden. Von den reichhaltigen Möglichkeiten falsch Abzubiegen machte ich oft Gebrauch. Dennoch waren wir im Zeitplan und erreichten zu Mittag Cividale. Kurzer Tankstopp und wieder zurück in die Berge. An der slowenischen Grenze überraschte uns ein heftiger Regenschauer den wir in einem Gasthaus aussitzen mussten. Nass wurden wir an diesem Tag nur noch innerlich.

Auch am dritten Tag war das Wetter schön. Die Anfahrt in die Berge diesmal nach Westen in Richtung Verdonza.



bet-at-home
.com

LIFE IS A GAME!

Da die abgelegenen Dörfer sehr dünn besiedelt sind, gibt es kaum Verkehr auf den Straßen. Auch andere Motorradfahrer waren selten zu sehen. Das führte zu Kurvenspaß ohne Ende. Über Lusevera und Monteaperta wieder nach Cividale (dieses Mal von der anderen Seite). Zurück ging's über Livek und Idrsko nach Kobarid in das Weltkriegsmuseum. Die heutige Schönheit dieser Gegend steht im krassen Gegensatz zur ihrer blutigen Vergangenheit.



Die Rückfahrt verlief trotz schlechter Wettervorhersagen vorerst trocken. Über den Vrsic (in den Kehren gibt's Kopfsteinpflaster) und dem Wurzenpass ging's über die Turracherhöhe zurück zum Sölkpass. Der Regen erwischte uns dann doch noch in Windischgarsten, aber zu Hause war es trocken.

Es gibt sicher noch sehr viele unerforschte Straßen, Berge, Städte in dieser Region, sodass sich auch in Zukunft ein Besuch sicher lohnt.

Egon Pibinger

Motorradler klauen Bankomat

Die Geschichte ist haarsträubend. Es geht um einen Motorradclub, dessen Mitglieder auf die schiefe Bahn geraten. Weil die Geldnot groß ist, aber neue Motorräder angeschafft werden sollen, wird ein Bankomat geklaut. Pech nur, dass die Bankbeamtin vor dem Wochenende vergessen hat, das Gerät zu befüllen. Nach vielen Verwicklungen und Intrigen kommt es zum Happy End mit neuen Motorrädern - auf legale Weise. (Auszug: Bezirksrundschau Steyr). Tatsächlich handelt es sich dabei um das Thema zum Film von Manfred Hegedusch www.vipfactory.net. Nun benötigte aber der Filmmacher noch eine entsprechende Motorrad-Gang. Und da diese rar gesät sind, wendete er sich an uns Polizeimotorsportler.

Am 5.7.2014 fuhren schließlich zehn Gangmitglieder zum Set in das legendäre Filmdorf, Pichlern an der Steyr, wo die spektakulären Stunt-Aufnahmen in den Kasten kamen. Die Premiere des Filmes wird gegen Ende des Jahres stattfinden. Eine entsprechende Verständigung der Sektionsmitglieder wird natürlich erfolgen.

Markus Wiesinger

STOCKSPORT

SPORTBETRIEB

Das Positivste am heurigen Jahr ist, dass die Mannschaft für den Steyrer Cup, trotz aller Schwierigkeiten die sich für die Neulinge ergaben, unverändert mit vollem Einsatz am Werk ist. Es mussten in der gesamten Frühjahrssaison keine zusätzlichen Ersatzspieler gesucht werden.

Aufgrund der mangelnden Spielpraxis wurde von den Spielern weder im Steyrer Cup noch bei zusätzlich absolvierten Turnieren Erfolge erwartet.

STEYRER CUP

Unser erstes Spiel auswärts gegen ATSV Stein ging noch sang- und klanglos verloren, es konnte kein Punkt erreicht werden.

Im nächsten Spiel daheim gegen SC Real Dambach wurde der erste Punkt erzielt. Im letzten Spiel rangen wir dem Gegner noch ein Unentschieden ab und freuten uns riesig über diesen Teilerfolg.

Nun ging es auswärts gegen ATSV Neuzeug. Wir konnten den Gegner mit unserer Spielstärke überraschen und schon am Beginn die ersten beiden Spiele gewinnen. Dann ging es hin und her, aber mit diesem guten Start gelang uns, was niemand für möglich gehalten hatte, der erste Matchsieg; was für ein Erfolg!

Zuhause wollten wir natürlich wieder jubeln, wir bekamen aber keinen Grund dafür. Wir hatten den Tabellenersten ATSV Waldneukirchen zu Gast und die zeigten uns, wie unser Sport laufen sollte.

Nun stand auswärts Union Hofkirchen auf dem Programm. Spielerisch konnten wir durchaus mithalten. Bei den meisten Spielentscheidungen hatte leider wieder der Gegner die Nase vorne. Wir konnten trotzdem zwei Spiele gewinnen.

Als nächstes durften wir ESV St. Valentin bei uns begrüßen. Sie stellen eine Mixed-Mannschaft und so trafen wir erstmalig auch auf weibliche Gegenspieler. Die Begegnung verlief über weite Strecken, bis auf einen zwischenzeitlichen Durchhänger, sehr eng, das glücklichere Ende hatten aber Spiel für Spiel unsere Gäste. Das letzte Spiel konnten wir aber noch gewinnen und eine komplette Pleite verhindern.

Auswärts bei ESV Losenstein 6 trafen wir auf eine reine Damenmannschaft. Wir konnten nur verwundert zusehen, wie die Damen ihr Spiel durchzogen. Für uns gab es dabei nichts zu lachen und auch keinen Spielpunkt.

Erneut traten wir in Losenstein an, gegen die, nach Schilderungen der Vorwoche und auch nach der Tabelle, stärkere Mannschaft. Diesmal konnten wir allerdings 2 Punkte mitnehmen. Die Quote fiel aber nicht viel besser aus.

Nun begann die Rückrunde. Alle Mannschaften traten noch einmal gegeneinander mit umgedrehtem Heimrecht an.

ATSV Stein war jetzt bei uns zu Gast. Waren wir in der Hinrunde noch ohne Chance gegen diese Mannschaft, so gelangen uns diesmal zwei Spielsiege und somit eine wesentliche Steigerung.

Real Dambach erwartete uns im nächsten Spiel. Nach dem klaren Auswärtssieg der Hinrunde boten wir ihnen ein Kopf an Kopf- Rennen bis zum Schluss. Wir erreichten ein Unentschieden im Match gegen den Drittplatzierten der Tabelle auf das wir sehr stolz sind.

Nach unserem Sieg gegen ATSV Neuzeug sannen diese auf Revanche. Wir trugen aber noch einen bisschen höheren Matschsieg davon.

Das letzte Spiel vor der Sommerpause brachte uns zum Tabellenersten ATSV Waldneukirchen. Sie führten überlegen in der Tabelle und haben im Durchschnitt nur ein Spiel pro Match abgegeben. Wir konnten diesmal auch ein Spiel gewinnen und so schmerzt uns die deutliche Niederlage kaum.

Rückblickend auf die Frühjahrssaison können wir mit Stolz an unsere Burschen festhalten, dass sie sich wacker geschlagen und unsere Erwartungen mehr als übertroffen haben. Wenn die Spieler die nächsten Jahre zusammenbleiben werden wir sicher sportlich bessere Zeiten entgegen sehen.

TURNIRE

Als zusätzliche Herausforderung ging es nun zum ersten Herren- Turnier in Niederneukirchen. Eine völlig neue Situation für die Spieler. Durch die vielen gleichzeitig spielenden Mannschaften ist der Lärmpegel natürlich viel höher und gleichzeitig die Platzverhältnisse viel beengter. Der Spielverlauf auf der Nebenbahn muss vor der eigenen Schussabgabe mitbetrachtet werden. Bei diesen vielen Fremdeinflüssen muss die Konzentration zur Schussabgabe aber aufrecht bleiben, keine leichte Aufgabe, insbesondere für Neulinge. Wenig überraschend gelang dies auch nicht.

Beim zweiten Turnier in diesem Jahr spielten wir am Rennbahnplatz. Das Turnier wurde in 2 Gruppen ausgetragen, pro Gruppe waren 11 Mannschaften angetreten, wodurch wir 10 Spiele absolvieren mussten. Ein Spielsieg gelang uns nicht. Es gab aber auch in der 2. Gruppe eine Mannschaft die dieses Schicksal erleiden musste.

Auch ein drittes Turnier konnte noch gespielt werden, ja wir stellten an diesem Tag sogar Vormittag und Nachmittag je eine Mannschaften mit verschiedenen Spielern(siehe Mixed-Bewerb). Bei diesem Antreten konnten die Spieler feststellen wesentlich knapper bei den Leistungen der Gegner zu sein. Mit einem Spielsieg konnte auch der seit langem - wie gepachtete - letzte Platz abgegeben werden.

MIXED- BEWERB

Vor einem Jahr waren wir erstmalig bei einem Mixed- Turnier angetreten. Heuer spielten wir bei dem Turnier von Union Steyr. Hatte bereits am Vormittag unsere Herrenmannschaft ihren ersten Spielsieg bei einem Turnier erreichen können, so gelang dieses Kunststück auch der Mixed- Mannschaft. Überraschenderweise gelang ihnen aber der Sieg gegen den späteren Turniersieger. Aufgrund der besseren Quote konnten auch sie den letzten Platz abgeben.

RENOVIERUNGSARBEITEN

Auch unsere Hütte benötigte nach einigen Jahren wieder einmal einen frischen Anstrich. Trotz eines Feiertages rief unserer Sektionsleiter für 8.00 morgens zu den Renovierungstätigkeiten auf. Nur 5 Mitglieder folgten, wenn auch wegen des prachtvollen Wetters vorab etwas widerwillig, dem Aufruf. Wir konnten die notwendigen Tätigkeiten aber alle durchführen und nutzen den Tag zusätzlich zu einigen Aufräumarbeiten. Im Anschluss waren wir durchaus stolz auf unsere erbrachten Leistungen.



Aktuelle Trainingsmöglichkeiten:

Montags, alle geraden KW 14.00 Uhr Kreis von Pensionisten
Juli/ August: Donnerstags jede 2. Woche 18.00 Uhr

Zur Erinnerung:

Wenn sie beim Kreis der Pensionisten an einem Training teilnehmen wollen, können sie vorab mit Kollegen Erwin Bangerl Kontakt aufnehmen (Tel.Nr.: 0676/5172679). Bei Interesse kann jederzeit ein Schnuppertraining an jedem der Trainingstage absolviert oder aber auch die Bahn privat genutzt werden. Wir organisieren auch gern eine kleine Veranstaltung für Sie. Wir bieten dazu die Spielmöglichkeit auf 4 Stockbahnen mit Überdachung und damit einer Wettersicherheit sowie der Verleih von Stockmaterial. Dazu können wir Ihnen auch die lustigere Version des Stockschießens mit auf Birnstöcken montierten leichtgängigen Platterln anbieten.

Kontakt Sektionsleiter Hrn. Horst Scheichl Tel.Nr.: 0699/10196458

Euer Markus Karr

TENNIS

Endstand der OÖ. Mannschaftsmeisterschaft 2013 Herren 2. Klasse Ost B

Rang	Mannschaft	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC Ternberg	6	0	2	17:7	45:27	100:58	737:531
2	TC Reichraming 2	7	0	1	16:8	46:26	102:63	771:608
3	Polizei SV Steyr	5	0	3	16:8	44:28	97:67	758:641
4	SC Weyer 2	5	0	3	14:10	37:35	84:79	687:649
5	SV Forelle Steyr 2	4	0	4	12:12	37:35	77:76	623:634
6	ASV Bewegung 1	4	0	4	12:12	35:37	85:86	730:730
7	TC Kleinreifling 1	2	0	6	9:15	32:40	68:87	579:682
8	ATSV Steyr 2	2	0	6	8:16	28:44	62:101	576:742
9	SV Losenstein 1	1	0	7	4:20	20:52	54:112	564:808

Nach unserem Aufstieg in die 2. Klasse war am Saisonanfang für uns das erklärte Ziel der Klassenerhalt. Recht schnell stellte sich jedoch heraus, dass wir auch in der 2. Klasse gut mithalten konnten und so lagen wir bis zur Schlussrunde auf einem Aufstiegsplatz. Erst durch die knappe Niederlage im alles entscheidenden letzten Spiel gegen den späteren Aufsteiger TC Reichraming beendeten wir die Meisterschaft 2014 auf dem trotzdem ausgezeichneten 3. Platz.

Gratulation der Mannschaft aber auch den beiden Aufsteigern TC Ternberg und TC Reichraming.

Ein paar Bemerkungen zur abgelaufenen Meisterschaft:

Unsere klare Nummer Eins, Christoph Mayrhofer blieb wie bereits im Vorjahr auch heuer wieder „beinahe“ ungeschlagen. Lediglich in der Partie gegen den ASV Bewegung Steyr, bei der er stark grippegeschwächt antrat, musste er sich knapp Minixhofer Andreas geschlagen geben. Dies soll aber keineswegs die Leistung seines Gegners schmälern. Auch als Mannschaftsführer hat er erwartungsgemäß ein souveränes Jahr hingelegt.

Unser „Neuerwerb“ auf Zwei, Pranzl Ralph, hat sich nicht nur gesellschaftlich bestens in die Mannschaft eingefügt, sondern konnte auch spielerisch absolut überzeugen. Nach anfänglich „leichten“ Konditionsschwächen, - Stichwort Sauerstoffzelt - konnte er die in ihn gesetzten Erwartungen voll und ganz erfüllen und hat sich insbesondere auch im Doppel als wahrer Glücksfall für unsere Mannschaft erwiesen. Gerhard „Kirchi“ Kirchweger ist die Verlässlichkeit in Person, nicht nur was seine Ergebnisse betrifft, auch hat er alle 8 Partien bestritten und sogar einen Auslandsurlaub vorzeitig abgebrochen um am Spieltag anwesend zu sein.

Daurer Sascha konnte mit seinem vor Selbstvertrauen strotzendem Spiel 7 von 8 Partien für sich entscheiden und kann mit Fug und Recht als „Aufsteiger des Jahres“ bezeichnet werden. Seinen Ausrutscher leistete er sich ausgerechnet im Derby gegen die Forelle Steyr - Stichwort „Fleischhacker“. Unsere Youngstars (Michael Woitsch und Markus Kranawetter) bestritten heuer ihre erste volle Meisterschaftssaison und lieferten eine ausgezeichnete Leistung ab. Dass die erste Meisterschaftssaison kein Selbstläufer ist, weiß jeder Mei-

TENNIS



sterschaftsspieler aus eigener bitterer Erfahrung.

Auch die übrige Mannschaft soll nicht unerwähnt bleiben, hat doch jeder für sich mit viel Einsatz und Kampfgeist sein Bestes gegeben und Punkte für die Mannschaft eingefahren. Wie wir wissen, zählt jeder Punkt gleich viel.

Danke euch allen für den tollen Einsatz.

Hier noch ein paar Worte unseres Mannschaftsführers:

DIE PSV TENNIS GIGANTEN....

...sehr weit ist dieser „Spitzname“ nicht hergeholt, wenn man bedenkt, dass wir nach dem Aufstieg im letzten Jahr auch dieses Jahr wieder um den Sieg in der 2. Klasse Ost mitgespielt haben.

Aber wie ist es eigentlich dazu gekommen!?

Nach unserer Aufbauzeit und dem Trainingslager in Kroatien, waren wir top motiviert in die Saison gestartet. Die Mannschaft formte sich immer mehr zu einem Ganzen und man erkannte schnell, dass unser Potential für die 2. Klasse auf jeden Fall zum Klassenerhalt reicht. Immer wieder wurde darüber gesprochen, ob auch eine Aufstieg in diesem Jahr realistisch ist. Ich glaube es dauerte bis fast zum letzten Spiel, bis alle einheitlich JA zu diesem Ziel sagten. Die Hürden Weyer, Ternberg und Reichraming, kosteten uns letztlich den Aufstieg in die 1. Klasse, dennoch war es ein unglaublich gutes Jahr, das uns mannschaftlich noch enger zusammen schweißte und auf jeden Fall für die kommende Saison einiges erwarten lässt. Die kompakte Leistung aller 6 Stammspieler, als auch die guten Einsätze der übrigen Mannschaftsspieler, werden mit viel Training sicherlich noch zum Ausbauen sein, so dass einem sportlich erfolgreichen Jahr 2015 nichts im Wege steht.

Sportlich wird sich auch in diesem Jahr noch vieles bewegen, denn es stehen die PSV Vereinsmeisterschaften direkt vor der Tür und danach folgen noch die Steyrer Stadtmeisterschaften, vom 23. - 30. August 2014!

Ich möchte mich bei allen Spielern, den unterstützenden Zuschauern und dem Vorstand des PSV Steyr recht herzlich bedanken, den wie immer ist es ein miteinander, dass uns zu dem macht was wir sind!

Christoph MAYRHOFER
(Sportlicher Leiter u. Mannschaftsführer)



KIDS Tennis Kurs 2014

Wie bereits in den Vorjahren fand auch dieses Jahr wieder auf unserer Anlage ein Kinder Tenniskurs statt. In der Woche von 15. bis 19. Juli hielt Klaus Mader bei idealem Wetter diesen aus 5 Doppelstunden bestehenden Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene ab. Insgesamt 14 Kinder nahmen heuer daran teil. Auf spielerische Art und Weise vermittelte Klaus den Kids wieder die Grundkenntnisse des Tennissports, sodass aber auch Spaß und Freude nicht zu kurz kamen. Dabei zeigten sich heuer wieder beachtliche Fortschritte bei jenen, die auch im Vorjahr schon dabei waren.

Das absolute Highlight war aber wie immer das von Klaus für Freitag angesetzte und bei großer Sommerhitze durchgeführte Abschlussturnier, bei dem es nicht nur auf die neu



hinzugelernten Techniken im Tennis ankam, sondern auch auf die allgemeinen sportlichen und koordinativen Fähigkeiten.

Bei der abschließenden Siegerehrung mit tollen Pokalen, Sachpreisen und Urkunden gab es natürlich nur „Sieger“.

Ein großes Dankeschön an Klaus Mader für sein Engagement.

Aufgrund der Initiative und auf Wunsch einiger Eltern hat Klaus auch schon Bereitschaft signalisiert, ab kommenden Herbst sogar ein regelmäßiges Training durchzuführen. Details sind dzt. noch nicht besprochen, aber es sieht nicht schlecht aus, soviel sei verraten.

Weitere Aktivitäten in unserer Sektion

Steyrer Tennis Stadtmeisterschaften:

Bei Erscheinen dieser Zeitschrift ist die Stadtmeisterschaft zwar schon gelaufen und bereits wieder Geschichte, dennoch seien mir ein paar Betrachtungen erlaubt.

Nachdem wir heuer turnusmäßig mit der Austragung der Stadtmeisterschaften betraut waren und wir diese Herausforderung gerne angenommen haben, soll nicht unerwähnt bleiben, dass der erforderliche Organisations- u. Planungsaufwand für eine einzelne Sektion enorm ist. Eine derartige Veranstaltung ist nur mit einem verlässlichen Team und klarer Aufgabenverteilung zu bewältigen. Auch das finanzielle Risiko, - man denke nur an Schlechtwetter und die dann anfallenden Hallenkosten-, kann nicht kleingeredet werden.

Seitens unseres Obmann Stv. Willi Laussermair gibt es dankenswerter Weise die Zusage für eine finanzielle Vorleistung, die sich mit Werbeeinahmen aus der Veranstaltung aber sicher gegenfinanzieren lässt. Trotzdem, vielen Dank dafür.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe der POLIZEI SPORT aktuell.

Vereinsmeisterschaften:

Unsere Vereinsmeisterschaften fanden heuer aus Termingründen aufgrund der unmittelbar darauf folgenden Stadtmeisterschaften in einer etwas abgespeckten Version in der Woche von 09. - 16. August statt und wurden im k.o. System ausgetragen. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift.

Planung für den Rest der Saison

Aufgrund der zahlreichen Aktivitäten in diesem Jahr ist das allgemeine Vereinsleben heuer vielleicht etwas zu kurz gekommen. Deshalb ist geplant, sofort nach Abschluss der Stadtmeisterschaften, vorzugsweise an Samstagen, kleine Jux-Turniere mit anschließender Grillerei zu veranstalten, zu denen auch insbesondere die vielen neuen Mitglieder unserer Sektion herzlich eingeladen sind. Die Termine werden witterungsbedingt eher kurzfristig mit Aushang an der Pinnwand sowie auf unserer Homepage bekannt gegeben werden.

*Peter Hämmerle, GrInsp
(Sektionsleiter)*